Mai 2026

CAMPUS ZEITUNG

Feste | Spiele | Musizieren



Plus der Religionen

Bei einer interreligiösen Feier der MS 12, der PTS und der GTS der MS 12 in Klagenfurt St. Ruprecht wurde unser in Gemeinschaftsarbeit entstandenes „Plus“ würdevoll eingeweiht.

Danke an alle Beteiligten, dem Chor den MusikerInnen der GTS und ganz besonders ein Danke an Frau Leopold.

VertreterInnen aus fast allen Religionen waren anwesend und auch die Bildungsdirektion genoss unsere Musik sehr.

Wir hoffen so einen kleinen Beitrag zum Weltfrieden zu leisten!



Vorstellung neue Mitarbeiterin



Mila Kulyk stammt aus der Ukraine. Seit Anfang April ist sie in unserem Team. Sie hat mit ihrem „Klaviertalent“ die Herzen der Jugendlichen gewonnen. Eifrig wollen die SchülerInnen auch das Klavierspielen erlernen.

Mila kann sehr gut Deutsch. Mit viel Geduld erklärt sie den Jugendlichen das ABC der Musik.

Zusammen mit Lucas sind sie ein unschlagbares Team und sie bereichern bei den Schulfesten mit ihrem Können. Kristin

Unser Makottchen



Nach zwei Jahren beschloß unser Jamie aufgrund des ISB Stiftungspreises und eines Besuches einiger Juroren aus Wien, sein angefangenes Maskottchen fertig zu stellen „Was man anfängt muss man auch zu Ende machen….,“ so seine Worte. Gesagt - getan. In zwei Stunden eifrigen Tuns, vollendete er sein Werk. Es ziehrt jetzt unseren GTS Raum und hat einen Ehrenplatz bekommen. Auch die Juroren bewunderten das Werk. 😉. Endlich bekam der Kopf einen Körper, Arme und Beine.

Kristin



ISB Bildungspreis

AUSZEICHNUNG DER INNOVATIVSTEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN ÖSTERREICHS

ISB STIFTUNGSPREIS
BILDUNGSINNOVATION

TOP 3 BILDUNGSEINRICHTUNG
KATEGORIE ALLGEMEINBILDUNG 2026

Auch die GTS war bei der letzten Ausscheidung mit dabei.

Wir führten die Juroren in unsere Räume. Unsere „Friedenswand“ mit den vielen schönen Sprüchen wurde vorgeführt, weiters die vielen bunten Flaggen der Herkunftsländer unserer Jugendlichen.

Weiter ging es in unser Büro. Die Geige und das Klavier wurden gezeigt. Jamie betonte, dass das ein Highlight sei, dass die SchülerInnen diese beiden Instrumente lernen dürfen. Im Gruppenraum wurde auch noch unsere Musikecke mit dem Schlagzeug vorgezeigt. Bei den schulischen Festen und Feiern musizieren wir immer gemeinsam mit dem Schulchor.

Auch unser Malraum machte die Juroren neugierig. Das freie Malen ist ein wichtiger Bestandteil unserer GTS.



Dann kam der Höhepunkt. Jamie hatte mit Jusouf und Hanea eine Fechtvorführung vorbereitet.

Sehr professionell wurde diese mit Unterstützung von Anita vorgeführt. Die Juroren staunten. Auch die Projekte wie unsere Campuszeitung, die Ausstellung in der Stadtgallerie und unser Acrobatikprojekt gefiel ihnen.

Jamie führte sehr professionell durchs weitere Schulhaus und stellte einige Klassen, den Turnunterricht usw… vor.

Wir haben unser Bestes gegeben und hoffen auf eine gute Platzierung, Kristin und Jamie



Ramadan erzählt

Hallo, mein Name ist *Ramadan* und ich werde Euch über meine Erlebnisse in der GTS erzählen.

Ich bin in die GTS gekommen um Deutsch zu lernen. Zuerst war es für mich nicht toll, da ich gemobbt wurde, weil ich so klein war. Im ersten Semester habe ich beim nach Hause gehen oft geweint, weil das nicht so toll und sehr unfair war.

Keiner glaubte mir. Aber im zweiten Semester hat sich alles geändert. Lovro ist gekommen, er war ein Betreuer und ein bester Freund. Leider konnte er nicht für immer bleiben, er musste beruflich auf eine andere Schule. Ich war wieder sehr traurig. Aber da waren noch andere Betreuer. Kristin, Frau Pawluch, Bettina. Sie waren für mich immer da. Mit ihnen ist es 10x besser geworden.

Statement *Kristin*:“ Ramadan ist ein sehr gut erzogener, hübscher und immer fein angezogener junger Mann. Auch wenn er nicht zu den Größten zählt, hat er ein sehr großes Herz. Er spielt sehr toll Fußball, Basketball und malt gerne. Wir möchten ihn auf keinen Fall vermissen - Kristin

Tische renovieren

Unsere Tische am Sportplatz wurden durch die Witterung stark in Mitleidenschaft gezogen. Um den Jugendlichen einen achtsamen Umgang zu vermitteln, haben wir begonnen sie zu schleifen und neu zu streichen. So lernen sie auch Dinge zu reparieren und mit Werkzeugen um zu gehen. Sinnvolles Tun ist Sucht und Gewaltintervention. Kristin











Kaufen – wegwerfen - neu Kaufen!

Die Konsumgesellschaft hat schwerwiegende, negative Auswirkungen, insbesondere durch massive Umweltzerstörung (Ressourcenknappheit, Klimawandel, Müll) und psychische Belastungen. Der Drang zum ständigen Kauf führt oft zu innerer Leere, da Konsum als Ersatz für emotionale Bedürfnisse benutzt wird.

In der GTS wird repariert und eigenständig hergestellt. So lernen die Jugendlichen in Handarbeit, Dinge die sonst gekauft werden auch in mühevoller Arbeit selber herzustellen. Wie zum Beispiel selbstgebaute Bilderrahmen. So wie die Künstlerinnen vor langer Zeit ihre Bilderrahmen selber gebaut und grundiert haben. Auf Holzrahmen aufgespanntes Leinen, grundiert mit einer selbstangerührten Grundierung aus Leim, Wasser, Marmormehl und Kreide. Auch die Farben mischen wir aus Pigmenten. Das Zusammenmengen hat allen besonders gut gefallen. Beim Sägen einer Gärung lernen sie die Winkel zu zeichnen und auch zu verstehen. Handwerkliches Geschick ist auch sehr wichtig für das spätere Leben - Kristin







Kurzinfo Garten

In unserem Hochbeet gedeiht schon Vieles, den Rucola haben wir schon öfters in unseren Salat gemischt und verspeist – Kristin



Neue Brettspiele

Um ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten, stellen wir am Nachmittag in regelmäßigen Abständen neue Brett- und Kartenspiele vor. Zwei neue, alte Spiele („Glibberklatsch“ und „Doktor Bibber“) haben in der GTS Einzug gehalten und wurden natürlich augenblicklich ausprobiert. Bei beiden Spielen steht die Geschicklichkeit im Vordergrund, die die Jugendlichen so spielerisch trainieren können. Fazit: „Glibberklatsch“ ist als eindeutiger Sieger in diesem Duell hervorgegangen. Für „Dr. Bibber“ brachen die Jugendlichen noch etwas mehr an Geduld.😉

- Victoria (KK1, PTS)





Jackson Geschichte Teil 2

Jonas und Anna nahmen das Gold und liefen weg.

10 Jahre später waren Jonas und Anna verheiratet. Sie haben 4 Kinder: Omar, Ramadan Najah und Ahmad. Die Kinder hörten die Geschichte und wurden neugierig. Als ihre Eltern auf ein Date gegangen waren, sagte Ahmad:“ Lass uns zur Pyramide gehen!“ Aber Ramadan antwortete: „Nein, ich möchte keinen Ärger bekommen!“ Die anderen Kinder gingen ohne ihm. Sie schlichen sich später heimlich zur Pyramide. Der Wind heulte durch die alten Steine wie ein hungriger Geist. Najah hielt eine kleine Taschenlampe feste in der Hand, während der kleine Omar nervös nach hinten schaute: „Vielleicht sollten wir umkehren?“, flüsterte Ahmad.



Doch plötzlich bebte der Boden. Ein geheimer Eingang öffnete sich langsam. Es knarrte. Die Kinder sahen sich erschrocken an, aber ihre Neugier war stärker als ihre Angst. Sie gingen hinein. Drinnen funkelten goldene Wände und seltsame Zeichen leuchteten blau im Dunkeln. In der Mitte des Raumes stand eine alte Truhe. „Das muss der Schatz sein!“, rief Omar begeistert. Aber als Ahmad die Truhe berührte, hörten sie eine tiefe Stimme: „Nur wer mutig und ehrlich ist darf den Schatz behalten!“ Die Kinder erschraken. Auf einmal erschienen Schatten an den Wänden und der Ausgang begann sich zu schließen. Najah erinnerte sich an die Geschichte ihrer Eltern. „Das Gold hat schon einmal Ärger gebracht“, sagte sie. Gemeinsam schlossen sie die Truhe wieder. Sofort verschwanden die Schatten und der Ausgang öffnete sich erneut.

Als Jonas und Anna später nach Hause kamen, erzählten die Kinder alles.

Die Eltern waren zuerst schockiert, aber dann lächelte Jonas stolz. Der wahre Schatz war nie das Gold, sondern dass ihr alle zusammengelten habt.

Jackson Bissue

Freitag:

Jeder kennt Kratzbilder. Die Gruppe blau hat an einem Freitag versucht diese selbst zu machen. Dazu braucht man Wachsmalkreide, schwarze Farbe und Babypuder. Das Bild wird bemalt und das Puder kommt drauf. Dann kommt die schwarze Farbe drauf und zum Schluss nur noch trocknen lassen. Dann kann das Kratzen beginnen. (Viktoria VS 11)









Federball

Immer wieder probieren wir neue Sportarten aus. Heuer ist es Federball. Den Kindern gefällt es und sie werden immer besser … Das tiefe Netz ist auch schnell aufgebaut und kann überall hingestellt werden, damit wir immer ein schattiges Plätzchen für unsere Aktivitäten finden.
Anita, VS 11

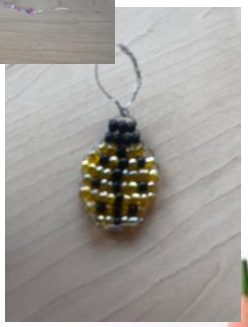




Immer wieder Freitags …

Wie immer versuchen wir, die Freitage ganz besonders zu gestalten. Entweder gehen wir gemeinsam in den Garten oder die Gruppen basteln etwas ganz Besonderes an diesem Tag. Am letzten Freitag nutzen wir das schöne Wetter und boten im Garten Bewegungsstationen an. Ein Mini-Fußballturnier oder auch Federball standen zur Auswahl.
Wer dann zu müde wurde, konnte im Schatten mit Unterstützung von Eva wundervolle Perlentiere basteln und wer von Bewegung nicht genug bekommen konnte, konnte mit Amina den ganzen Nachmittag Federball spielen. Vielen Dank den lieben Kolleginnen für ihre wertvolle und tatkräftige Unterstützung!
Anita, VS 11




Mathematik üben

Es wird immer wieder fleißig mit den Kappla-Steinen gebaut. Unterschiedlichste Tiere durften wir euch bereits zeigen. Jedoch ist es gar nicht so einfach, als Gruppe eine Brücke zu bauen. Dazu gehört auch ein wenig Mathematik. Wie weit müssen die Brückenpfeiler voneinander entfernt sein? Wie hoch muss ich bauen, damit ich die Pfeiler miteinander verbinden kann? Da wird fleißig gemessen und dann ausprobiert. Auch bauen wir Mathematik in unseren Alltag mit ein und versuchen lustige Spiele, wie einen Mathematik-Staffellauf aus und üben dabei ein wenig Bruchrechnen.

Anita, VS 11





Gruppe rot zu Gast bei Gruppe gelb

Nach der 4.ten Stunde, bevor wir zum Essen gehen, bekommen wir immer wieder Besuch von der Gruppe rot. Diese nutzt die Zeit, um besondere Aufträge der Gruppe gelb umzusetzen. Diesmal durften sie aus den Clics-Bausteinen etwas Spezielles nachbauen. Es waren tolle Ergebnisse dabei … wir sind noch auf die weiteren gespannt.

Anita, VS 11

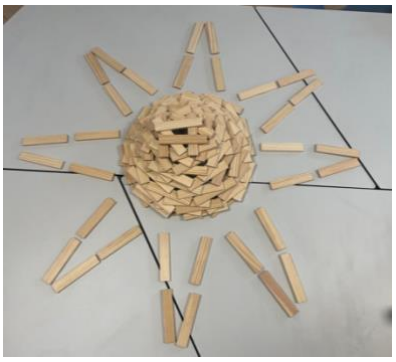






Mai 2026

Im Wonnemonat Mai beschäftigten wir uns mit der Sonne



„Hab Sonne im Herzen, ob's stürmt oder schneit,
ob der Himmel voll Wolken, die Erde voll Streit!
Hab Sonne im Herzen, dann komme, was mag!
Das leuchtet voll Licht dir den dunkelsten Tag!"

Manu, VS11





